

*KMU SWISS Podium vom 13. September 2018*

## **Wie beeinflusst die Generation Y die Arbeitswelt von morgen?**

**Die 10. Ausgabe des KMU SWISS Podiums beschäftigte sich mit der «Generation next» und deren Einfluss auf die Arbeitswelt von morgen. Wird alles anders? Diese und weitere Fragen beantwortete u.a. Pascal Scherrer, Publizistischer Leiter Radio SRF3, in seinem Referat vor rund 300 Firmenvertretern.**

Wird alles anders bei der «Generation next»? Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarteten an der Jubiläumsausgabe vom KMU SWISS Podium vom 13. September 2018 im Campussaal in Brugg-Windisch mit Spannung die Antwort. Aus Sicht von Pascal Scherrer, Publizistischer Leiter Radio SRF3, funktioniert die Generation Y anders als alle anderen Generationen. Dies erfordert eine Anpassung des Führungsstils. «Die Generation Y ist selbstbewusst und ungeduldig. Es ist wichtig, die richtige Mischung aus fördern und fordern zu finden», so Pascal Scherrer.

### **Die Generation Y**

Die in den 80ern bis frühen 2000ern geborene Generation Y gehört zu den Ersten, die in der digitalen Welt aufgewachsen sind, die sogenannten «Digital Natives». Der Buchstabe Y («Why») verweist auf das «Warum». «Diese Generation hinterfragt vieles und will auf der Welt einen Fussabdruck hinterlassen», erklärt Pascal Scherrer weiter. Für Armin Baumann, Initiant KMU SWISS, steht fest: «Die Vergangenheit können wir nicht ändern, aber wir können in der Gegenwart agieren und die Zukunft beeinflussen. Die Mentalität der nachfolgenden Generation und auch die Ressourcen werden sich ändern. Ich sehe es als unsere Pflicht, den Führungsstil und die Geschäftsmodelle entsprechend anzupassen.»

### **Einfluss der Generation Y auf kulturelle Veranstaltungen**

Nadja Hauser, Gründerin und Direktorin des grössten Circus-Festivals der Schweiz, dem «International Circus Festival YOUNG STAGE Basel», prognostiziert in ihrem Referat: «Die ernste und unterhaltende Kultur wird mehr und mehr verschmelzen. Die Generation Y hat begonnen, mit anderen Genres zusammenzuarbeiten wie beispielsweise mit Ballett, modernem Tanz oder Oper. Es entstehen neue Formate. Die Inhalte werden gehaltvoller.»

### **Innovation**

Viel Innovation ist auch in der Krankenversicherungsbranche gefragt, wie ein Referat von Dr. Thomas J. Grichting, Generalsekretär der Groupe Mutuel, zeigt. «Wir brauchen innovative Lösungen, denn es wird eine Verdoppelung der Krankenkassenprämie bis im Jahr 2030 prognostiziert.» Mit ihrer neuen Innovationsstrategie suchen sie neue, frische Ideen und wollen vor allem eines erreichen: ein gutes, bezahlbares Gesundheitssystem, einen regulierten Wettbewerb und keine Staatsmedizin.

### **Künstliche Intelligenz: Was vermag der Mensch zu leisten?**

«Der Patient der Zukunft will seine Gesundheit selber managen und an Behandlungsentscheidungen beteiligt werden. Die künstliche Intelligenz (KI) könnte unser Gesundheitssystem retten», berichtete Grichting. Wie die künstliche Intelligenz die Welt verändern wird, illustrierte Christian Fehrlin, CEO Deep Impact, in seinem Referat. «Viele Prozesse werden digitalisiert und durch KI

ersetzt. Vor allem repetitive Arbeiten sind davon betroffen. Die Zukunft ist also bereits Realität. Es wird aber noch zirka vier Jahre dauern bis die Rechenleistung der KI die Leistung eines Hirns erreicht.» Zu welcher Leistung ein Mensch fähig ist, zeigte Eduardo Strauch Urioste in seinem eindrücklichen und emotional geladenen Referat. Er war einer der Überlebenden des Flugzeugabsturzes von 1972 in den Anden. «Wir haben 72 Tage in 4000 Metern Höhe überlebt. In dieser Zeit mussten wir wichtige und schwere Entscheidungen fällen, als Team zusammenhalten und auf keinen Fall die Hoffnung verlieren. Es ist unglaublich, zu welcher Leistung das menschliche Hirn und der Körper in einer solchen Situation fähig ist.»

## **Erfolgreicher Abschluss**

Die diversen Referate und auch die Podiumsdiskussion mit Franz Grüter, Nationalrat und VRP green.ch, Ronald Christen, CEO Loeb AG, Pascal Scherrer und Armin Baumann regten beim abschliessenden Flying Dinner zu interessanten Diskussionen an. Durch das Programm führte die Moderatorin Tamara Sedmak. Erstmals wurde der Anlass live vom KMU SWISS TV-Kanal übertragen. Die Übertragung ersetzte jedoch nicht die zahlreichen wertvollen Gespräche während der Pausen und des Abendessens sowie an den zahlreichen Ständen.

## **Allgemeine Informationen**

### **KMU SWISS – die Plattform für KMUs bietet mehr**

KMU SWISS wurde im Jahr 2002 gegründet und ist die Plattform für Schweizer Unternehmer und Führungskräfte, die sich in einem Netzwerk und an Anlässen fit für die Zukunft halten. Neben dem Podium im September und dem Forum im März führt der Veranstalter KMU SWISS weitere Informationsveranstaltungen für Unternehmer und Entscheidungsträger durch. Diese gehen auf strategische KMU-Themen ein und stellen einzelne beispielhafte Unternehmen vor Ort näher vor. Reservieren Sie sich einen Platz für das Podium im September, das Forum im März, einen InsideTreff oder einen Startplatz an einem der KMU SWISS-Golfturniere, bei dem sich Sport, Networking und Geselligkeit ideal verbinden lassen.

### **Weitere Informationen und Bildmaterial:**

[www.kmuswiss.ch](http://www.kmuswiss.ch)

### **Kontakt für Medienschaffende:**

KMU SWISS AG  
Stadtturmstrasse 19  
5400 Baden  
[info@kmuswiss.ch](mailto:info@kmuswiss.ch)  
Tel. +41 56 210 96 90